

● ● ● Linde präsentiert neue 39x-Baureihe auf der CeMAT



▲ **Fingerleichter Hub:** Für mehr Bedienkomfort sorgt die Linde-Load-Control zur Steuerung der Mastfunktionen.

◀ **Mehr Paletten pro Hub:** In der Getränkeindustrie ermöglichen die neuen Linde-Stapler höhere Umschlagleistungen.

STAPLER **Bequeme Kraftpakete**

Mit einigen konstruktiven Neuerungen ausgestattet will Stapler-Spezialist Linde dem CeMAT-Publikum erstmals die Diesel- und Treibgasstapler der 39x-Baureihe von 5 bis 8 t vorstellen. Nach eigenen Angaben haben sich die Aschaffener vor allem auf Leistung, Komfort und Umweltfreundlichkeit konzentriert.

Haupt Einsatzgebiete der sechs neuen Modelle sind die Bereiche Baustoffe, Getränke, Metallverarbeitung, sowie die Papier- und Druckindustrie. Dort, wo oft sperrige Lasten bis zu 8,5 m hoch ein- und ausgelagert werden. Gute Sicht, hohe Resttragfähigkeiten aber auch eine hohe Verwindungssteifigkeit des Mastes sind unabdingbar für sicheres, gleichzeitig aber schnelles Lasthandling. Dazu hat Linde das Hubmastkonzept überarbeitet. Die obenliegenden Neigezylinder gewährleisten durch die großen Hebelverhältnisse hohe Resttragfähigkeiten. Sie ermöglichen gleichzeitig die Verwendung schmaler Hubmastprofile. Der neue, von Linde selbst entwickelte Triplex-Hubmast

bietet Linde zufolge ein um 18 Prozent größeres Sichtfeld. Weiterer Punkt des Hubmastkonzeptes ist die Linde-Torsionsstütze zusammen mit dem Torsionsgitter. Die Komponenten verbinden den Hubmast mit dem Gegengewicht und stabilisieren ihn gegen seitliche Verdrehungen. So wird selbst in hohen Hubhöhen oder bei pendelnden Lasten eine deutlich größere Verwindungssteifigkeit des Hubmastes und damit in der Praxis ein sichereres Lasthandling erreicht.

Man spricht Deutz

Die neuen 5- bis 8-Tonner treibt ein Deutz-Turbodiesel-Motor mit Direktin-

spritzung und Ladeluftkühlung an. Die Motorleistung liegt bei 87 kW (bei 2200 U/min), das maximale Drehmoment von 472 Nm wird bei 1600 U/min erreicht. Der Motor entspricht der aktuellen Abgasemissionsrichtlinie und unterschreitet die Grenzwerte für Kohlenmonoxid, Kohlenwasserstoff und Stickstoffoxide sowie Partikel deutlich.

Schnelle Pumpe

Für die Hebe- und Neigefunktionen kommt anstatt der bisherigen Konstantpumpe eine von Linde selbst entwickelte Axialkolben-Verstellpumpe zum Einsatz. Das höhere Ölfördervolumen steigert auch